

Inhaltsverzeichnis

I. Hinweise zum Aufbau und zur Auswertbarkeit der Arbeit	9
II. Sprachwissenschaftliche Grundlagen	11
1. Sprache und Denken aus der Sicht inhaltsbezogener Sprachauffassung	11
2. Wortinhalt und funktionelle Bedeutungstheorie	25
3. Sprachkritik zur semantischen und pragmatischen Spracherschließung	35
III. Sprachkritik in der Betriebswirtschaftslehre und der bisherige sprachwissenschaftliche Gehalt ihrer Literatur	43
IV. Ansatzpunkte betriebswirtschaftlicher Sprachkritik	55
1. Wortinhalt und Begriff	55
a) Vorbemerkungen zur logischen Struktur des Begriffes	55
b) Begriff und Metasatz Hauptbeispiele: Die Begriffe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ..	57
2. Kontext und Wortfeld Hauptbeispiele: Wortfelder zu „Absatz“ und „Betriebsgröße“	67
3. Metaphern und Analogien mit einer Textanalyse zum Wachstumsbegriff	77
4. Wertende Sprache	90
a) sprach- und wertheoretische Ausgangsbestimmungen	90
b) wertende Prädikate im Kontext Hauptbeispiele: Deskriptive und wertende Funktionen von „gut“, „richtig“ und „echt“ in betriebswirtschaftlichen Aus- sagen	93
V. Schwerpunktbezogene Untersuchungen des betriebswirtschaftlichen Sprachgebrauchs	102
A. <i>Zur Analogie zwischen Betrieben und Organismen</i>	102
1. Die Metapher „Organismus“ als modelladäquater Ausdruck ..	102
2. Sprachlogische und sprachpsychologische Gefahren der Me- tapher „Organismus“	111
B. <i>Zur Definition von „Organisation“ als Beispiel sprachabhängigen Erkennens</i> („Organisation ist übersichtsmaximale Wirkzusammenhangsiche- rung“)	118
1. Beziehungen zwischen Form und Inhalt der Definition	118
2. Definition und sprachliche Konstitution des Objektes	133

C. Zur Kritik betriebswirtschaftlicher Sprachen im „dritten Methodenstreit“	141
1. Sprachkritischer Schwerpunkt: „Die Spracheigenwelt der Autoren“	141
2. Sprachnormativismus und Textkritik	143
a) expliziter Sprachnormativismus Hauptbeispiele: Normative Kritik von betriebswirtschaftlichen Wortverwendungen	143
b) impliziter Sprachnormativismus Hauptbeispiele: „Verbale Beweise“ betriebswirtschaftlicher Erkenntnisziele und -methoden	148
3. Empirische und theoretische Sprachen	159
a) Wirklichkeitsbezüge theoretischer Sprachen	159
b) Aussagefähigkeit theoretischer Begriffe Hauptbeispiele: Kostenbegriffe und Kritik des s-förmigen Kostenverlaufs	163
c) Verwechslung theoretischer und empirischer Sprachen Hauptbeispiel: Kritik des linearen Kostenverlaufs	173
VI. Inhaltsbezogene Probleme von Symbolsprachen	183
VII. Zusammenfassung: Anwendungen der Sprachkritik in der Betriebswirtschaftslehre	190
Literaturverzeichnis	195